

Weiter nach vorne zur Fahrradstadt

## Taunusanlage in Rot

Mehr Sichtbarkeit für den Radverkehr auf Taunusanlage und Bockenheimer Anlage: Auf dem gut 500 Meter langen Abschnitt zwischen Reuterweg und Mainzer Landstraße leuchten die vorhandenen Radspuren nun in markantem Rot.



Rot markierte Fahrradfurt der Bockenheimer Anlage

lich empfinden. Die rote Signalfarbe kann hier dazu beitragen, die Aufmerksamkeit der Beteiligten zu schärfen. Eine ähnliche Fahrradfurt gibt es auch in der Gegenrichtung, an der Fahrzeuge von der Mainzer Landstraße kommend kreuzen, wenn sie rechts in die Junghofstraße einbiegen wollen.

**Stadtrat Klaus Oesterling: „Markierungen helfen, die Verkehrsströme sichtbar zu gliedern“**

„Dieser zentrale Innenstadtbereich ist ein Hotspot für den Radverkehr. Umso wichtiger ist es für alle Verkehrsteilnehmenden, die Übersicht zu behalten.

Die Markierungen helfen, die Verkehrsströme sichtbar zu gliedern“, sagt Verkehrsdezernent Klaus Oesterling.

Vom Reuterweg oder inneren Cityring kommend müssen Autos, die an der Alten Oper vorbei rechts in die Bockenheimer Landstraße abbiegen wollen, eine Radspur kreuzen – eine Situation, die Radfahrende oft als unbehag-

Aufgeräumter ist nun die Stelle zwischen Opernplatz und Bockenheimer Landstraße – für den Kfz-Verkehr eine „T“-Kreuzung in drei Richtungen, für den Radverkehr eine wichtige zentrale Kreuzung in alle vier Richtungen. Dazu kommen viele Passanten. Die rot eingefärbten Radspuren helfen dabei, die unterschiedlichen Verkehrsströme sichtbarer zu machen, um das Sicherheitsempfinden im Straßenalltag zu erhöhen.

Das Radfahrbüro, angesiedelt im Straßenverkehrsamt, erarbeitete die konzeptionelle Planung für die Markierungsarbeiten, das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) kümmerte sich um die Ausführung. Die vom ASE beauftragte



Fahrradfurt auf der Taunusanlage



Mehr Übersichtlichkeit für Verkehrsströme an stark frequentierter Kreuzung.

Firma frischte zunächst die bestehende Weißmarkierung auf, bevor auf einer Fläche von rund 2.000 Quadratmetern die rote Farbe auf den Radspuren händisch aufgetragen wurde. Die Beschichtung ist so beschaffen, dass die Oberfläche eine leichte Unregelmäßigkeit aufweist. Das wiederum sorgt – wie auch schon bei vorangegangenen Rotmarkierungen im Frankfurter Stadtgebiet – für eine gute Griffigkeit.

Die Maßnahme kostete rund 75.000 Euro. Vollständig abgeschlossen sind die Arbeiten, sobald die noch fehlenden Richtungspfeile und Fahrradpiktogramme in den kommenden Tagen aufgetragen sind.

Die Maßnahme ist Bestandteil der Vereinbarung mit dem "Radentscheid Frankfurt", die in den Beschluss "Fahrradstadt Frankfurt" des Stadtparlaments vom 29. August 2019 mündete. Die Stadt Frankfurt hatte in den vergangenen Wochen weitere Radverkehrsanlagen an drei vielbefahrenen Kreuzungen rot markiert.

**Rotmarkierungen:**

## ... an Kreuzungen

Stadt Frankfurt markiert Radwege an drei großen Kreuzungen



Hier am Marbachweg ist auch die Aufstellfläche für die Fahrräder an der Haltelinie der Ampel rot markiert - das schafft mehr Aufmerksamkeit.



Fotos: Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE)

Kreuzung Friedberger Landstraße und Nibelungenallee - so wenig Verkehr wie zur Zeit dieser Aufnahme fließt hier nur selten.

An der Kreuzung Marbachweg und Eckenheimer Landstraße im Frankfurter Nordosten fließt viel Verkehr ineinander, je Fahrtrichtung gibt es zwei Spuren, hinzu kommt die Stadtbahn – Radfahrende können schnell übersehen werden. An dieser Kreuzung kam es 2019 zu einem tödlichen Unfall, ein Radfahrer wurde von einem rechts abbiegenden LKW erfasst. Um die Unfallgefahr zu minimieren, wurden in Abstimmung mit der städtischen Unfallkommission Änderungen vorgenommen. Entsprechend sind nun Markierungen angepasst und einzelne Abschnitte rot markiert, um die Sichtbarkeit des Radverkehrs zu verbessern.

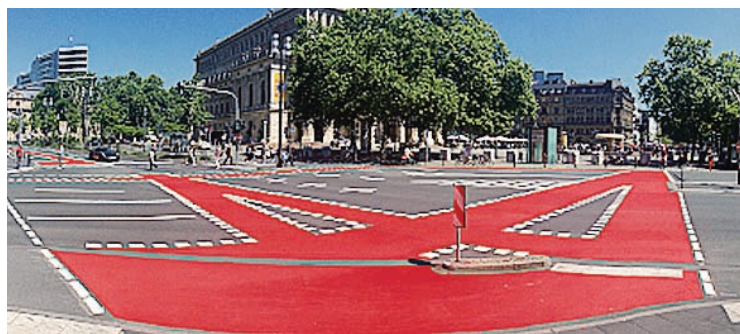
Neu hinzugekommen sind zudem die Knotenpunkte Eckenheimer Landstraße/ Nibelungen- bzw. Adickesallee (auf Höhe der Deutschen Nationalbibliothek) sowie Nibelungenplatz. An Letzterem kreuzen sich Nibelungenallee und Friedberger Landstraße. In den beschriebenen Fällen sind es mehrspurige Hauptstraßen mit großem Verkehrsaufkommen, die sich kreuzen.

An beiden Kreuzungen wurden nun auf einer Fläche von zusammen rund 800 Quadratmetern die Radwege rot markiert und somit besser sichtbar gemacht.

Die Markierungen werden von Fachfirmen im Auftrag des Amtes für Straßenbau und Erschließung (ASE) aufgetragen.



Text: Pressemitteilung des Amtes für Straßenbau und Erschließung



**[www.radfahren-ffm.de](http://www.radfahren-ffm.de)**  
**Das städtische Radfahrportal**  
**hat ein neues Gesicht.**  
**Schauen Sie rein!**



**Umweltfreundlicher unterwegs**

**mit dem Angebot der MTV**



Weniger Autos auf der Straße bedeutet weniger Schadstoffemissionen. Nutzen Sie das Angebot der MTV und sorgen Sie mit uns für eine gute Luft- und Lebensqualität im Main-Taunus-Kreis.

MTV Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH • Mobilitätszentrale im Bahnhof Hofheim • Hattersheimer Straße 6